

# Adobe® PageMaker® 7.0

## Konvertierer für Microsoft Publisher/QuarkXPress

<b>Einführung in den Konvertierer für Microsoft Publisher/QuarkXPress</b>	Bildfelder .....	12
Vor der Konvertierung einer Microsoft Publisher-Satzdatei .....	Farbe .....	13
3		
Vor der Konvertierung eines QuarkXPress-Dokuments .....		
4		
<b>Verwenden des Konvertierers für Microsoft Publisher/QuarkXPress</b>	<b>Vom Konvertierer unterstützte QuarkXPress-Funktionen</b>	
Abbrechen der Konvertierung .....	Allgemeine Einstellungen .....	14
6	Seitenlayoutfunktionen .....	14
Überblick über das Hauptfenster des Konvertierers .....	Textattribute und Textfunktionen .....	15
6	Textrahmen .....	16
<b>Anpassen von konvertierten Satzdateien</b>	Rahmen- und Linienformate .....	16
Übertragen von Grafikdateien .....	Bildrahmen .....	17
7	Farben .....	17
Anpassen der konvertierten Satzdatei in PageMaker .....	Bilder .....	17
7		
Neuzusammenstellung von Satzdateien ....	<b>Vergleich der Arbeitsumgebungen in QuarkXPress und Adobe PageMaker</b>	
7	Fenster für die Anzeige des Dokuments oder der Satzdatei .....	18
Grafiken .....	Vergleich von Rahmen in QuarkXPress und PageMaker .....	22
8	Text und Grafiken .....	24
Unter bestimmten Umständen können mit QuarkXPress XTensions erstellte .....	Vergleich der Begriffe .....	26
8		
<b>Vom Konvertierer unterstützte Microsoft Publisher-Funktionen</b>		
Allgemeine Einstellungen .....		
9		
Seitenlayoutfunktionen .....		
9		
Textattribute und Textfunktionen .....		
10		
Textfelder .....		
11		
Rahmen und Linienarten .....		
11		



© © 2001 Adobe Systems Incorporated und seine Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.  
*Konvertierer für MSP\_QXP für Windows*

Diese Dokumentation sowie die darin beschriebene Software unterliegt lizenzrechtlichen Bestimmungen und darf nur in Übereinstimmung mit diesen Bestimmungen benutzt oder kopiert werden. Der Inhalt dieses Handbuchs wird ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt, kann ohne Vorankündigung geändert werden und darf nicht als Verpflichtung von Adobe Systems Incorporated ausgelegt werden. Adobe Systems Incorporated übernimmt keine Haftung für Folgeschäden aus Fehlern oder Ungenauigkeiten, die in diesem Handbuch auftreten können.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Adobe Systems Incorporated darf kein Teil dieses Handbuchs reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder auf irgendeine Weise – elektronisch, mechanisch oder mit einer anderen Methode – übertragen werden.

Adobe, das Adobe-Logo und Adobe PageMaker sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Apple, Macintosh und Mac OS sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc., die in den USA und/oder anderen Ländern eingetragen sind. Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA

# Einführung in den Konvertierer für Microsoft Publisher/QuarkXPress

**M**it dem Konvertierer für Microsoft Publisher/QuarkXPress können Sie Microsoft® Publisher®- und QuarkXPress®-Dokumente schnell in das Adobe® PageMaker® 7.0-Format konvertieren. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Dokumente mit der Mac OS®- oder der Windows®-Version von Publisher oder QuarkXPress erstellt wurden.

Generell können Dokumente einzeln oder stapelweise konvertiert werden. Der Konvertierer unterstützt keine Satzdateien, die in asiatischen Sprachen mit Doppelbyte-Zeichen (z. B. Japanisch) geschrieben wurden.

Der Konvertierer für Microsoft Publisher/QuarkXPress unterstützt Dokumente, die ursprünglich in Microsoft Publisher 2000 bzw. in den QuarkXPress-Versionen 3.3x–4.1 erstellt wurden.

Um mit dem Konvertierer arbeiten zu können, muß PageMaker 7.0 installiert sein.

Vorsicht: Nicht alle Microsoft Publisher- und QuarkXPress-Dokumente werden problemlos in PageMaker konvertiert. Obwohl ein Großteil der Arbeit durch den Konvertierer automatisch ausgeführt wird, müssen Sie u. U. Teile des Dokuments bearbeiten, um die erwarteten Ergebnisse zu erzielen.

## Vor der Konvertierung einer Microsoft Publisher-Satzdatei

Satzdateien mit den nachstehenden Microsoft Publisher-Funktionen können erst nach bestimmten Anpassungen in das PageMaker-Format konvertiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Vom Konvertierer unterstützte Microsoft Publisher-Funktionen“ auf Seite 9 dieses Handbuchs.

**Seitengröße:** Die maximal zulässige Seitengröße für eine Einzelseite liegt in PageMaker bei 42 x 42 Zoll. Für Doppelseiten (z. B. Bücher) gilt als maximal zulässige Seitengröße das Format 17 x 22 Zoll. Wenn die zu konvertierende Microsoft Publisher-Seite diese Seitengröße (einschließlich Rahmen) überschreitet, müssen Sie das Format entsprechend anpassen.

**Seitenanzahl:** Die Anzahl der in einer PageMaker-Datei zulässigen regulären Seiten ist auf 999 beschränkt. Wenn die Microsoft Publisher-Datei mehr als 999 Seiten enthält, müssen Sie die Datei vor dem Konvertieren in mindestens zwei Dateien aufspalten. Anschließend können Sie die aufgespalteten Dateien in PageMaker zu einem „Buch“ zusammenfassen, so daß sie wieder als eine Datei behandelt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Anpassen von konvertierten Satzdateien“ auf Seite 7 dieses Handbuchs.

## Vor der Konvertierung eines QuarkXPress-Dokuments

Der Konvertierer wurde für die zentralen Funktionen und Erweiterungen von QuarkXPress konzipiert; QuarkXPress XTensions™ von Fremdanbietern werden nur zum Teil konvertiert. In einigen Fällen ist es ratsam, die XTension-Elemente vor der Konvertierung aus dem Dokument zu entfernen. Siehe „Unter bestimmten Umständen können mit QuarkXPress XTensions erstellte“ auf Seite 8.

Textrahmen, die breiter als 53 cm (21 Zoll) sind, müssen verkleinert werden, da der Konvertierer sie nicht unterstützt.

### Probleme bei der plattformübergreifenden Konvertierung

Wenn auf einer Plattform (Windows oder Mac OS) erstellte QuarkXPress-Dokumente in auf einer anderen Plattform erstellte PageMaker-Satzdateien konvertiert werden, müssen Sie bestimmte Konventionen bei der Benennung der Dateien beachten. Außerdem können Schriftartprobleme auftreten.

**Dateinamen** Bei der Konvertierung von Macintosh-QuarkXPress-Dokumenten in Windows-PageMaker-Satzdateien erscheint der Dateiname in Windows im Dialogfeld „Dateien zum Konvertieren wählen“ nur dann, wenn das QuarkXPress-Dokument die Erweiterung .qxd oder .qxt aufweist. Fügen Sie dem QuarkXPress-Dateinamen vor der Konvertierung diese Erweiterung hinzu, oder wählen Sie im Dialogfeld „Dateien zum Konvertieren wählen“ unter „Dateityp“ „Alle Dateien (\*.\*)“.

**Schriftarten** Wenn Sie die PageMaker-Satzdatei erstmalig auf der neuen Plattform öffnen, müssen Sie wahrscheinlich Schriftarten ersetzen. Überprüfen Sie die Satzdatei dann auf Änderungen im Zeilenumbruch und Übersatz sowie auf weitere unerwünschte Folgen der Neuzusammenstellung des Textes. Vergewissern Sie sich ferner, daß eventuelle Sonderzeichen (z. B. diakritische Zeichen) beim Konvertieren der Zeichensätze korrekt übertragen wurden.

# Verwenden des Konvertierers für Microsoft Publisher/QuarkXPress

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Schritte zur Konvertierung von Dokumenten aus Microsoft Publisher und QuarkXPress in PageMaker erläutert.

## So konvertieren Sie ein Microsoft Publisher- bzw. QuarkXPress-Dokument

- 1 Schließen Sie die zu konvertierenden Satzdateien oder Vorlagen.
- 2 Unter Windows wählen Sie „Start“ > „Programme“ > „Adobe“ > „PageMaker 7.0“ > „Konvertierer für MSP\_QXP“.
- 3 Wählen Sie aus dem Hauptmenü „Datei“ > „Dateien wählen“.
- 4 Legen Sie im Dialogfeld „Dateien zum Konvertieren wählen“ fest, ob Sie nach Publisher-Dateien, Quark-Dateien oder allen Dateien suchen möchten, und suchen Sie dann den Ordner, in dem die zu konvertierenden QuarkXPress-Dokumente oder Microsoft Publisher-Satzdateien bzw. -Vorlagen enthalten sind.

Standardmäßig werden Microsoft Publisher-Vorlagen innerhalb des Microsoft Publisher-Programmordners in einem Ordner mit der Bezeichnung „PageWiz“ oder „Vorlagen“ gespeichert.

- 5 Wählen Sie die zu konvertierende Datei aus, und klicken Sie dann auf „Wählen“.

Die Dokumente erscheinen im Hauptfenster des MSPublisher\_Quark-Konvertierers. Wenn Sie ein Dokument dann doch nicht konvertieren möchten, markieren Sie es, und wählen Sie „Datei“ > „Dateien entfernen“.

6 Wählen Sie „Optionen“ > „Konvertierungseinstellungen“ und geben Sie an, wie Text- und Grafikrahmen konvertiert werden sollen:

- Wenn der Hintergrund von Objekten weiß bleiben soll (QuarkXPress-Vorgabe), aktivieren Sie „Weiße Felder konvertieren“. Soll der Hintergrund in PageMaker in die Farbe [Keine] konvertiert werden, so deaktivieren Sie diese Option.
- Mit „Umfließen konvertieren/ Konturenführung“ wird die Konturenführung (umfließender Text) bei Objekten (QuarkXPressVorgabe) beibehalten.
- Mit der Option „Verknüpfte Bilder einbetten“ werden Bilder nicht verknüpft, sondern in das konvertierte Dokument eingebettet. Dadurch erhöht sich der Umfang der Datei.
- Legen Sie fest, ob Textrahmen in Rahmen oder Textblöcke konvertiert werden sollen.
- Legen Sie fest, ob Bildrahmen in Grafiken mit oder ohne Rahmen konvertiert werden sollen. Unabhängig von dieser Einstellung werden alle leeren Bildrahmen zu leeren Rahmen.

7 Geben Sie den Ordner an, in dem die konvertierten Satzdateien und Vorlagen gespeichert werden sollen. (Wenn Sie dies nicht tun, werden die konvertierten Satzdateien im selben Ordner wie die Originaldokumente gespeichert.) Wählen Sie „Datei“ > „Im selben Ordner speichern“, um das Kontrollkästchen zu deaktivieren und das Dialogfeld „Speicherort wählen“ zu öffnen. Geben Sie den Ordner an, und klicken Sie auf „Wählen“.

## 8 Klicken Sie auf „Konvertieren“.

Im Fenster werden die Liste der gewählten Dateien, ein Fortschrittsindikator (zeigt an, wie die Konvertierung voranschreitet) und der Status der Konvertierung angezeigt: ✓ bedeutet, daß die Konvertierung erfolgreich abgeschlossen wurde; ✗ bedeutet, daß die Konvertierung nicht durchgeführt werden konnte; ⚠ bedeutet, daß die Konvertierung abgeschlossen wurde, aber Fehler aufgetreten sind.

Nach der Konvertierung der Dokumente in PageMaker-Satzdateien wird jedem Satzdateinamen zur Unterscheidung von der Originaldatei die Erweiterung .pmd hinzugefügt.

9 Zur Anzeige einer Protokolldatei, in der der Status aller in einer Sitzung konvertierten Dateien aufgelistet ist, wählen Sie die Option „Ansicht“ > „Protokoll“ oder klicken in der Symbolleiste auf das Lupensymbol.

## Abbrechen der Konvertierung

Während der Konvertierung ändert sich der Name der Schaltfläche „Konvertieren“ zu „Pause“. Um die Konvertierung zu unterbrechen, klicken Sie auf „Pause“. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, wird die Konvertierung unterbrochen, und das Dialogfeld „Konvertierung abbrechen“ wird eingeblendet. Anschließend können Sie folgendermaßen verfahren:

- Sie klicken auf „Weiter“, um die Konvertierung fortzusetzen.

- Sie klicken auf „Akt. abbrechen“, um die Konvertierung der momentan markierten Datei abzuberechnen und mit der Konvertierung der nächsten Datei der Dateiliste fortzufahren.
- Klicken Sie auf „Alle abbrechen“, um die Konvertierung für alle Dateien abzuberechnen.

## Überblick über das Hauptfenster des Konvertierers

Die Liste der gewählten Dateien enthält alle mit dem Befehl „Datei“ > „Dateien wählen“ festgelegten Dateien. Der dem aktuell gewählten Dateinamen entsprechende Pfad wird in der Statusleiste am unteren Rand des Fensters angezeigt.

- Unter „Dateiname“ erscheint der Name der Quellsatzdatei.
- Unter „Größe“ wird der Umfang der Quellsatzdatei in Byte angegeben.
- Unter „Seiten“ erscheint die Anzahl der Seiten in der Quellsatzdatei.
- Unter „Version“ wird die Version der Quellsatzdatei angezeigt.

Während der Konvertierung wird in der Statusanzeige für jede Satzdatei der aktuelle Stand des Konvertierungsvorgangs angezeigt.

## Dateinamenkonflikt

Das Dialogfeld „Dateinamenkonflikt“ erscheint, wenn ein oder mehrere potentielle Dateikonflikte ermittelt wurden. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ersetzen“, wenn Sie die Konvertierung fortsetzen möchten. Dadurch werden zuvor konvertierte Satzdateien im selben Verzeichnis überschrieben.

# Anpassen von konvertierten Satzdateien

In diesem Abschnitt werden einige kurze Hinweise zur Anpassung konvertierter Satzdateien gegeben. Nach der Konvertierung einer Satzdatei aus Microsoft Publisher or QuarkXPress überprüfen Sie das Dokument, um festzustellen, welche Bereiche manuell angepaßt werden müssen.

## Übertragen von Grafikdateien

Vor dem Öffnen der Satzdatei speichern Sie verknüpfte Grafiken im Ordner der konvertierten Satzdatei, so daß PageMaker die Grafiken beim erstmaligen Öffnen problemlos findet.

## Anpassen der konvertierten Satzdatei in PageMaker

Dieser Abschnitt enthält einige kurze Hinweise zur Anpassung konvertierter Satzdateien.

### So öffnen Sie eine konvertierte Satzdatei or template in PageMaker

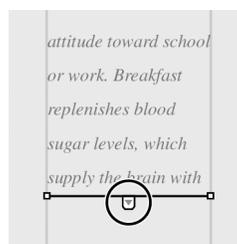
- 1 Starten Sie PageMaker, und öffnen Sie die Satzdatei oder Vorlage.
- 2 Wenn in PageMaker das Dialogfeld zur Zeichensatz-Ersetzung angezeigt wird, wählen Sie eine Ersatzschrift aus, wählen Sie die Option „Vorübergehend“ oder „Permanent“, und klicken Sie dann auf „OK“. Weitere Informationen zur Fontsubstitution finden Sie im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.

Die Satzdatei wird geöffnet und trägt, abgesehen von der Erweiterung .pmd für Satzdateien und Vorlagen, denselben Dateinamen wie das Original.

## Neuzusammenstellung von Satzdateien

Nach der Konvertierung einer Microsoft Publisher or QuarkXPress-Satzdatei lassen Sie die konvertierte Datei den PageMaker-Selbsttest durchlaufen. Dabei werden Uneinheitlichkeiten in der Dateistruktur identifiziert und korrigiert. Gleichzeitig wird der gesamte Text neu zusammengestellt.

Prüfen Sie alle Seiten der Satzdatei. Aufgrund der Neuzusammenstellung kann im Text Übersatz entstehen. (Wenn mehr Text einfließen muß, wird im unteren Textblockanfasser ein rotes Dreieck angezeigt.)



Prüfen Sie im Text Zeilenenden, Wort- und Zeichenabstand sowie Silbentrennung. Zur Korrektur der Textzusammenstellung passen Sie Laufweite, Wort- und Zeichenabstand und Silbentrennung an. Weitere Informationen finden Sie im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.

**So führen Sie den Selbsttest aus und stellen Text neu zusammen**

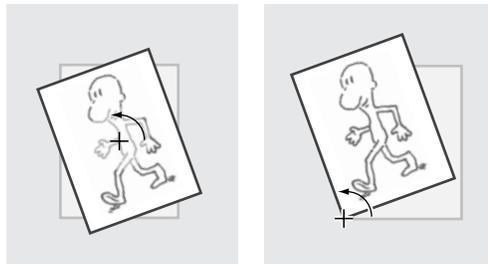
- 1 Klicken Sie im Funktionenfenster auf die Zeigefunktion, um sicherzustellen, daß keine Elemente auf der Seite markiert sind.
- 2 Drücken Sie Ctrl+Shift, während Sie „Schrift“ > „Silbentrennung“ wählen.
- 3 Wählen Sie zum Speichern der Änderungen „Datei“ > „Speichern unter“.

**Hinweis:** Wenn die Konturenführung des Textes in PageMaker nicht korrekt verläuft, klicken Sie im Funktionenfenster auf die Zeigefunktion, markieren und verschieben Sie den Textrahmen, den der Text umfließt, und wählen Sie „Bearbeiten“ > „Rückgängig“, um den Vorgang rückgängig zu machen. Die Konturenführung sollte jetzt korrekt sein.

**Grafiken**

Position, Abmessungen und Skalierung von Grafiken werden mit der Kontrollpalette überprüft und angepaßt. Rotierte Objekte können bei der Konvertierung verschoben werden.

Bevor Sie die Rotation von Objekten anpassen, müssen Sie den markierten Referenzpunkt (Drehpunkt der Rotation) im Bezugspunktsymbol (E) der Kontrollpalette beachten. In Microsoft Publisher and QuarkXPress werden Objekte immer um den Mittelpunkt gedreht. Nach der Konvertierung in PageMaker ist jedoch die obere linke Ecke der vorgegebene Referenzpunkt aller Objekte. Weitere Informationen finden Sie im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.



Rotierte Objekte mit unterschiedlichen Referenzpunkten

**Unter bestimmten Umständen können mit QuarkXPress XTensions erstellte**

QuarkXPress-Dokumente, in denen mit XTensions von Fremdanbietern erzeugte Objekte enthalten sind, nicht konvertiert werden. Wenn Ihr Dokument nicht konvertiert wird, müssen Sie aus Ihrem Originaldokument alle Objekte entfernen, die durch eine XTension erstellt wurden. Speichern Sie das QuarkXPress-Dokument dann erneut, und wiederholen Sie den Konvertierungsvorgang.

Die im Lieferumfang von QuarkXPress enthaltenen XTensions „Cool Blends“ und „Kern/Track Editor“ verhindern zwar nicht, dass eine Satzdatei konvertiert wird, können aber unter Umständen zu unerwarteten Ergebnissen führen. Da PageMaker nur die erste Farbe in einem Cool Blend ermittelt, wird das Element bzw. Objekt nicht mit einer Mischung, sondern mit einer Füllung dieser Farbe umgewandelt. Zum Konvertieren von Zeichenausgleich und Laufweite verwendet Kern/Track Editor die Standardeinstellungen von PageMaker.

Wenn das Konvertierungsprogramm ein Element findet, das von einer unbekanntenen XTension erstellt wurde, gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- Die Datei wird ohne dieses Element konvertiert. Während des Konvertierungsvorgangs werden Sie in einer Fehlermeldung darauf hingewiesen, dass ein Problem vorliegt.
- Die Datei kann aufgrund der XTension-Daten nicht konvertiert werden. In diesem Fall wird empfohlen, vor Beginn des Konvertierungsvorgangs das entsprechende XTension-Element aus dem QuarkXPress-Dokument zu entfernen.

**Gruppieren in QuarkXPress**

QuarkXPress unterstützt Gruppierungen auf mehreren Ebenen. Beim Konvertieren eines QuarkXPress-Dokuments in PageMaker werden alle Objekte innerhalb der Gruppe mit mehreren Ebenen beibehalten. Das Ebenenkonzept wird jedoch entfernt.

# Vom Konvertierer unterstützte Microsoft Publisher-Funktionen

In diesem Abschnitt werden die Funktionen von Microsoft Publisher beschrieben, die entweder nicht konvertiert werden oder im Konvertierungsprozeß verändert werden. Die meisten Elemente, z. B. Textzeichen, werden übertragen, ohne das Änderungen nötig sind. Sie können die Satzdatei somit verwenden, ohne Text neu eingeben oder importieren zu müssen. Andere Elemente werden in ähnliche Elemente umgewandelt, so daß Korrekturen erforderlich sind, bevor die Satzdatei endgültig ausgegeben werden kann. (Beispielsweise werden in PageMaker und Microsoft Publisher Texte unterschiedlich zusammengesetzt, so daß Zeilenumbrüche bei der Konvertierung einer Satzdatei verändert werden können.) Nicht konvertierte Funktionen werden entfernt und in der konvertierten PageMaker-Satzdatei nicht angezeigt.

## Allgemeine Einstellungen

**Maßeinheiten in Zentimetern:** Konvertierung in Picas.

„Extras“ > „Objektausrichtung“: Keine Konvertierung.

„Extras“ > „Optionen“ > „Vorschau der Schriftarten in Schriftartenliste“: Keine Konvertierung.

„Extras“ > „Optionen“ > „Farbanpassung verwenden“: Keine Konvertierung.

„Extras“ > „Optionen“ > „Silbentrennzone“: Keine Konvertierung.

„Extras“ > „Silbentrennung“ > „Automatische Silbentrennung immer bestätigen“: Keine Konvertierung.

**Gruppieren:** Microsoft Publisher unterstützt die Gruppierung auf mehreren Ebenen. Beim Konvertieren einer Microsoft Publisher-Satzdatei in PageMaker werden alle Objekte innerhalb der Gruppe mit mehreren Ebenen beibehalten. Das Ebenenkonzept wird jedoch entfernt. Folgende Ausnahmen gelten:

- **Objekt mit Schatten:** Dieses Objekt wird in Form von zwei Objekten konvertiert, die sich zu einer Gruppe zusammengefaßt wie ein Objekt verhalten. Wenn das Objekt ursprünglich Teil einer Gruppe war, ist diese Gruppenzuordnung nach der Konvertierung nicht mehr vorhanden.
- **Tabellen:** Jede Zelle einer Tabelle wird in ein separates Rahmenobjekt konvertiert. Außerdem werden alle Zellen der Tabelle zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten. Wenn die Tabelle ursprünglich Teil einer Gruppe war, ist diese Gruppenzuordnung nach der Konvertierung nicht mehr vorhanden.

*Hinweis: Alle gruppierten Objekte werden am Ende der Überlagerungsreihenfolge von PageMaker plaziert. Wenn Sie eine Gruppe nach vorne verschieben möchten, wählen Sie zuerst die Gruppe und anschließend „Element“ > „Anordnen“ > „Nach vorne stellen“.*

## Seitenlayoutfunktionen

**Seitengröße einer Einzelseite größer als 42 x 42 Zoll:** Keine Konvertierung.

**Seitengröße von Doppelseiten größer als 17 x 22 Zoll:** Keine Konvertierung.

**Anzahl der regulären Seiten größer als 999:** Seite 1.000 und weitere Seiten werden nicht konvertiert.

**Karten und Einladungen:** Jede Seite (wie z. B. Vorder- und Innenseite einer Karte) wird konvertiert, rotiert und in der entsprechenden Ecke der gedruckten PageMaker-Seite positioniert.

- Wenn die Karte über zwei Seiten pro gedruckter Seite verfügt (z. B. gefaltete Karten oder Buchfaltungen), werden bis zu 1.998 Seiten konvertiert. Alle weiteren Seiten werden nicht konvertiert.
- Wenn die Karte über vier Seiten pro gedruckter Seite verfügt (z. B. seitlich oder oben gefaltete Karten), werden bis zu 3.996 Seiten konvertiert. Alle weiteren Seiten werden nicht konvertiert.

**Banner:** Keine Konvertierung.

**Komplexe, rahmenintensive Satzdateien:** Bestimmte Satzdateien (z. B. Jahreskalender und Geschäftsformulare) werden konvertiert, wobei jedoch einige Textpassagen während der Konvertierung verloren gehen können. Wenn Sie die Satzdatei in PageMaker öffnen, stimmt möglicherweise die Formatlage nicht, z. B. Hochformat (höher als breiter) anstatt von Querformat (breiter als höher). Um die Formatlage der Satzdatei zu korrigieren, wählen Sie „Datei“ > „Datei einrichten“. Wählen Sie für „Formatlage“ die Option „Quer“, und klicken Sie anschließend auf „OK“.

**Mit Seitenzahl beginnen:** Wenn die Summe aus Anfangsseitenzahl und Gesamtseitenzahl der Satzdatei größer als 9.999 ist, wird die Anfangsseitenzahl in 1 konvertiert.

**Spalten und Zeilen:** Konvertierung in manuelle Layout-Hilfslinien.

**Montageflächenelemente:** Die Elemente jeder Montagefläche werden auf die rechte Seite der PageMaker-Montagefläche kopiert. Elemente außerhalb eines Bereichs von 45,5 x 45,5 Zoll werden an den Rand der PageMaker-Montagefläche verschoben. Elemente, die größer als 45,5 x 45,5 Zoll sind, werden nicht konvertiert. Beachten Sie, daß PageMaker eine Montagefläche für alle Seiten einer Satzdatei besitzt.

## Textattribute und Textfunktionen

**Dateien in nicht unterstützten Sprachen:** Der Konvertierer konvertiert keine Satzdateien, die in asiatischen Doppelbyte-Sprachen geschrieben wurden, z. B. Japanisch.

**Textgröße kleiner als 4 Punkte:** Konvertierung in 4-Punkt-Textgröße.

**Textgröße größer als 650 Punkte:** Konvertierung in 650-Punkt-Textgröße.

**Konturenführung:** Konvertierung in eine rechteckige Kontur. Weitere Informationen finden Sie im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.

- Wenn die Konturenführung des Textes in PageMaker nicht korrekt verläuft, klicken Sie im Funktionenfenster auf die Zeigefunktion, markieren und verschieben Sie den Textrahmen, den der Text umfließt, und wählen Sie „Bearbeiten“ > „Rückgängig“, um den Vorgang rückgängig zu machen. Die Konturenführung sollte jetzt korrekt sein.
- Wenn der Microsoft Publisher-Text ein nicht-rechteckiges Objekt (z. B. einen Kreis) umfließt, ist die Konturenführung nach der Konvertierung rechteckig.

**Zeilenabstand größer als 1300 Punkte:** Konvertierung des Abstands auf 1300 Punkte.

**Zeilenabstände in Schritten unter 0,1:** Werden auf den nächsten 0,1-Punkt-Wert gerundet.

**Einfache Unterstreich, Unterstreich von Wörtern und doppelte Unterstreich:** Nur einfache Unterstreichungen werden mit Unterstrich konvertiert. Alle anderen Unterstreichungsattribute werden ohne Unterstrich konvertiert.

**Aufzählungen und Numerierungen:** Keine Konvertierung. Numerieren Sie vor der Konvertierung manuell die einzelnen Schritte, und fügen Sie für die Aufzählungszeichen Symbole hinzu. Oder fügen Sie nach der Konvertierung in PageMaker Aufzählungszeichen und automatische Numerierungen zu den markierten Textpassagen hinzu. Wählen Sie dazu „Option“ > „Plug-Ins“ > „Absätze numerieren“.

**Anfangsbuchstaben (Initialen):** Konvertierung erfolgt in derselben Schriftart und -größe wie für den Rest des Absatzes.

## Textfelder

Alle Microsoft Publisher-Textfelder werden entsprechend Ihren Konvertierungseinstellungen in PageMaker in Rahmen oder Textblöcke konvertiert. In PageMaker können Sie Texte und Bilder im selben Rahmen anordnen.

**Verweise für Fortsetzung auf Seite und Fortsetzung von Seite:** Keine Konvertierung.

**Textfeldränder:** Wenn die Ränder in Microsoft Publisher breiter als das Textfeld waren (der Text kann über die Ränder des Textfeldes hinaus gehen), werden sie in PageMaker auf eine Größe unterhalb der Rahmengröße reduziert. Dies kann für den Text zu einem Übersatz führen. Weitere Informationen finden Sie in diesem Benutzerhandbuch unter „Neuzusammenstellung von Satzdateien“ auf Seite 7 oder im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.

**Textblöcke mit mehreren Spalten:** Jede Spalte wird in einen Textrahmen bzw. Textblock (in Abhängigkeit von den Konvertierungseinstellungen) konvertiert. Die Objekte werden miteinander verknüpft und zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten.

**Textfeldrahmen:** Konvertierung erfolgt auf der Grundlage der Stärke, des Formats und der Farbe des linken Rahmens.

**Textfeld mit Schatten:** Konvertierung erfolgt in Form von zwei Objekten: dem Rahmen und einem Schattenobjekt, das um 1/16 Zoll rechts unter dem Rahmen versetzt plaziert wird. Der Farbton beträgt dabei 50 % der Rahmenfarbe. Die zwei Objekte werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten.

**Tabellen:** Jede Tabellenzelle wird in ein separates Rahmenobjekt mit einem schwarzen 1-Punkt-Rahmen konvertiert. Alle Tabellenzellen werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten. Der Tabellenrahmen wird als Rechteck konvertiert, das hinter der Tabelle plaziert wird.

## Rahmen und Linienarten

**Rahmenbreite:** Die Rahmenbreite wird konvertiert, jedoch kann das Objekt etwas größer als in Microsoft Publisher sein. Dieser Größenunterschied macht sich aber nur bei Objekten mit breiten Rahmen bemerkbar. Wird die Rahmenbreite in kleineren Schritten als 0,1 angegeben, wird sie auf den nächsten 0,1-Punkt gerundet.

**Rahmenarten:** BorderArt-Rahmen werden in PageMaker in einen einfachen Rahmen konvertiert.

**Linienbreitenschritte kleiner als 0,1:** Werden auf den nächsten 0,1-Punkt-Wert gerundet.

**Linienendpunkte und Endlinienarten:** Konvertierung erfolgt ohne Endpunkte und Endlinienarten.

**Linien mit Schatten:** Konvertierung erfolgt in Form von zwei Objekten: der Linie und einem Schattenobjekt, das um 1/16 Zoll rechts unter der Linie versetzt plaziert wird. Der Farbton beträgt dabei 50 % der Rahmenfarbe. Die zwei Objekte werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten.

**Haarstriche:** Konvertierung in eine Linienstärke von 0,2 Punkten. Dies ist mehr als bei einem PageMaker-Haarstrich. Wenn Sie die Linie in einen PageMaker-Haarstrich ändern möchten, wählen Sie die Linie aus, und wählen Sie dann „Einstellung“ > „Linie“ > „Haarstrich“.

**Stricharten:** Konvertierung in die benutzerdefinierten Linienarten in PageMaker, die dem Original am ähnlichsten sind.

## Bildfelder

Alle Microsoft Publisher-Bildfelder werden entsprechend Ihren Konvertierungseinstellungen in Grafiken mit Rahmen oder nur in Grafiken (ohne Rahmen) konvertiert. In PageMaker können Sie Texte und Bilder im selben Rahmen anordnen. In Microsoft Publisher wird ein Bild als eingebettete WMF-Datei (Windows Metafile) gespeichert. PageMaker verwendet zum Speichern dasselbe Format.

**Bildfeldränder:** Keine Konvertierung.

**Bildfeldrahmen:** Konvertierung erfolgt auf der Grundlage der Stärke, des Formats und der Farbe des linken Rahmens.

**Bilder mit Schatten:** Konvertierung erfolgt in Form von zwei Objekten: dem Bild und einem Schattenobjekt, das um 1/16 Zoll rechts unter dem Bild versetzt platziert wird. Der Farbton beträgt dabei 50 % der Rahmenfarbe. Die zwei Objekte werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten.

**Importierte Bilder mit geänderten Farben:** In Microsoft Publisher können Sie die Farbe importierter Bilder ändern. Beim Konvertieren der Satzdatei bleibt diese Farbänderung nicht erhalten, statt dessen erhält das Bild wieder seine ursprüngliche Farbe.

**Vordefinierte Formen:** Die meisten vordefinierten Formen werden in Polygone konvertiert. Wurde die vordefinierte Form von Ihnen in Microsoft Publisher bearbeitet, stellt PageMaker diese Änderung in dem neuen Polygon dar. Folgende Ausnahmen gilt es zu beachten:

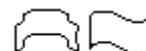
- **Kurvenlinie:** wird konvertiert; PageMaker verfügt jedoch über keine Funktion für Kurvenlinien. Wenn die vordefinierte Form Kurven besitzt, stellt PageMaker die Kurven mit Hilfe der Polygonfunktion dar. Bei den folgenden Formen kann es vorkommen, daß die Kurven in PageMaker nicht exakt mit denen in Microsoft Publisher übereinstimmen. Die Formen können in diesen Fällen in PageMaker etwas größer ausfallen.



- **Rechteck mit Eckenrundung:** Alle Eckenrundungen werden in PageMaker in mittelgroße Eckenrundungen konvertiert. Wenn Sie die Form der Ecken ändern möchten, wählen Sie das Rechteck aus, und wählen Sie anschließend „Einstellung“ > „Eckenrundung“.

- **Runde Anmerkungsform:** Konvertierung erfolgt in polygonale Anmerkungsformen mit geraden Linien.

- **Bannerformen:** Die folgenden Formen werden in Rechtecke konvertiert.



### Vordefinierte Formen mit Schatten:

Konvertierung erfolgt in Form von zwei Objekten: der vordefinierten Form (in ein Polygon konvertiert) und einem Schattenobjekt, das um 1/16 Zoll rechts unter dem Polygon versetzt platziert wird. Der Farbton beträgt dabei 50 % der Rahmenfarbe. Die zwei Objekte werden zu einer Gruppe zusammengefaßt, so daß sie sich wie ein Objekt verhalten.

**Verknüpfte oder eingebettete Objekte (OLE):**

Wenn das Bild in Microsoft Publisher 2000 erstellt wurde, bleibt die Verknüpfung erhalten. In früheren Versionen von Publisher wurde ein OLE-Objekt in eine eingebettete WMF-Datei konvertiert. Das Objekt war dadurch nicht mehr mit dem OLE-Programm und der OLE-Datei verknüpft, so daß Sie zum Bearbeiten nicht auf das Objekt doppelklicken konnten.

**WordArt:** Die Konvertierung erfolgt in eine eingebettete WMF-Datei. Das Objekt ist nicht mehr mit dem WordArt-Programm verknüpft, so daß Sie es nicht im PageMaker bearbeiten können.

**Hintergrundbilder von Webseiten:** Keine Konvertierung. Sie können jedoch ein Hintergrundbild für eine Webseite hinzufügen, wenn Sie die PageMaker-Satzdatei im HTML-Format exportieren. Weitere Informationen finden Sie im *Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch*.

**Farbe**

Farben werden in PageMaker und Microsoft Publisher unterschiedlich dargestellt, so daß Anzeige und Ausgabe der konvertierten Satzdatei leicht von der ursprünglichen Satzdatei abweichen können. Schemafarben werden konvertiert und als Farbskala-Akzent1, Farbschema-Accent2 usw. zur Farbpalette hinzugefügt. PANTONE-Farben werden mit den PANTONE-Namen konvertiert. Alle anderen Farben werden konvertiert und als PublisherColor1, PublisherColor2 usw. zur Farbpalette hinzugefügt.

**Hinweis:** Wenn eine Farbe in einem Abschnitt einer Microsoft Publisher-Satzdatei verwendet wurde, der in PageMaker nicht konvertiert werden konnte, wird diese Farbe nicht zur Farbpalette hinzugefügt.

**Farbtöne:** Farbtöne werden in PageMaker-Farbtöne konvertiert und zur Farbpalette hinzugefügt.

**Schattierungen:** Schattierungen werden in die entsprechenden PageMaker-Farben konvertiert und zur Farbpalette hinzugefügt.

**Muster:** Die meisten Muster werden unter Verwendung der Basisfarbe in PageMaker-Füllmuster konvertiert. Der Füllmusterhintergrund wird in weiß konvertiert. Folgende Ausnahmen gelten:

- Die Füllmustersoption „Löschen“ wird in PageMaker in die Füllung „Keine“ konvertiert.
- Die folgenden Füllmuster werden unter Verwendung von Microsoft Publisher-Basisfarben in Flächenfarben konvertiert.



**Farbverlauf:** Konvertierung erfolgt in eine Flächenfarbe unter Verwendung der Basisfarbe des Farbverlaufs in Microsoft Publisher. Die Farbe wird zur Farbpalette hinzugefügt.

# Vom Konvertierer unterstützte QuarkXPress-Funktionen

In den folgenden Abschnitten werden die Funktionen beschrieben, die entweder nicht konvertiert werden oder im Konvertierungsprozeß verändert werden. Die meisten Dokumentelemente, z. B. Textzeichen, werden übertragen, ohne das Änderungen nötig sind. Sie können die Satzdatei somit verwenden, ohne Text neu eingeben oder importieren zu müssen. Andere Elemente werden in ähnliche Elemente umgewandelt, so daß Korrekturen erforderlich sind, bevor die Satzdatei endgültig ausgegeben werden kann. (Texte werden in PageMaker und QuarkXPress z. B. unterschiedlich zusammengesetzt, so daß Zeilenumbrüche bei der Konvertierung eines Dokuments verändert werden können.)

## Allgemeine Einstellungen

**Maßeinheiten:** Alle von PageMaker nicht unterstützten Einheiten (Punkt, Zentimeter, Agate) werden in Pica umgewandelt.

**Fangradius:** Keine Konvertierung.

**Silbentrennzone größer als 5 cm (2 Zoll):** Konvertierung in 5 cm (2 Zoll).

**Silbentrennung Aus:** Keine Konvertierung.

**Gruppieren:** QuarkXPress unterstützt die Gruppierung auf mehreren Ebenen. Beim Konvertieren einer QuarkXPress-Satzdatei in PageMaker werden alle Objekte innerhalb der Gruppe mit mehreren Ebenen beibehalten. Das Ebenenkonzept wird jedoch entfernt.

## Seitenlayoutfunktionen

**Seitengrößen von Einzelseiten über 42 x 42 Zoll:** Keine Konvertierung.

**Seitengröße von Doppelseiten größer als 17 x 22 Zoll:** Keine Konvertierung.

**Dokumente mit Einzel- und Doppelseiten:** Konvertierung in PageMaker-Satzdateien mit Doppelseiten.

**Aufeinanderfolgende rechte Seiten in einem doppelseitigen Dokument:** Werden in der konvertierten Satzdatei zu abwechselnden linken und rechten Seiten.

**Faltblätter:** Werden konvertiert, dabei aber in der Seitennumerierung als „nächste Seite“ hinzugefügt, d. h., die folgenden Seitenzahlen ändern sich. Die ursprüngliche Seitennumerierung können Sie mit der Funktion „Seiten sortieren“ wiederherstellen, um die Falblätter an das Ende der Satzdatei zu verschieben.

**Neues Spaltenzeichen:** Keine Konvertierung. Der Text überspringt das neue Spaltenzeichen und fließt weiter in den aktuellen Textrahmen oder -block.

**Abschnittsnummern:** Auf die gesamte Satzdatei wird nur die erste Abschnittseinstellung angewendet.

**Montageflächenelemente:** Die Elemente auf den Montageflächen werden auf die entsprechende Seite der PageMaker-Montagefläche kopiert. Elemente außerhalb eines Bereichs von 45,5 x 45,5 Zoll werden an den Rand der PageMaker-Montagefläche verschoben. Elemente, die größer als 45,5 x 45,5 Zoll sind, werden nicht konvertiert. Beachten Sie, daß PageMaker eine Montagefläche für alle Seiten einer Satzdatei besitzt.

## Textattribute und Textfunktionen

### **Punktgrößenwerte in Schritten unter 0,1 Punkt:**

Werden auf den nächsten 0,1-Punkt-Wert gerundet.

**Textgröße kleiner als 4 Punkte:** Konvertierung in 4-Punkt-Textgröße.

**Textgröße größer als 650 Punkte:** Konvertierung in 650-Punkt-Textgröße.

**Zeilenabstandswerte in Schritten unter 0,1:** Werden auf die nächste 0,1-Schrittweite gerundet.

**Laufweitenbetrag (0 bis 500, 0 bis -500):** Wird in der PageMaker-Satzdatei in die vordefinierten Laufweitenwerte konvertiert (sehr weit, weit, eng, sehr eng).

**Zeilenabstandswerte über 1300 Punkt:** Konvertierung in 1300-Punkt-Abstände.

**Konturenführung:** Konvertierung in eine rechteckige Kontur. Weitere Informationen finden Sie im Adobe PageMaker 7.0-Benutzerhandbuch unter „Konturenführung von Text um Grafiken“.

- Wenn die Konturenführung des Textes in PageMaker nicht korrekt verläuft, klicken Sie im Funktionenfenster auf die Zeigefunktion, markieren und verschieben Sie den Textrahmen, den der Text umfließt, und drücken Sie Strg+Z, um den Vorgang rückgängig zu machen. Die Konturenführung sollte jetzt korrekt sein.
- Wenn der Text in QuarkXPress ein nicht-rechteckiges Objekt umfließt (z. B. einen Kreis), ist die Konturenführung nach der Konvertierung rechteckig.
- Wenn das QuarkXPress 4.x-Dokument andere Umfließungsarten enthält (Autom. Bildanzeige, Eingebetteter Pfad, Alpha-Kanal, Nicht-weiße Bereiche, So wie Ausschnitt, Bildbegrenzung), entsteht bei der Konvertierung eine manuelle Konturenführung.

- Wenn Ihre QuarkXPress 4.x-Dokumente diese Umfließungsarten enthalten (Autom. Bildanzeige, Eingebetteter Pfad, Alpha-Kanal, Nicht-weiße Bereiche, So wie Ausschnitt, Bildbegrenzung) und die Größe des Bildes die des Bildrahmens übersteigt, entsteht bei der Konvertierung eine manuelle Konturenführung, die nicht auf den Bildrahmen, sondern auf das gesamte Bild angewendet wird.

**Zeilenabstände in Schritten unter 0,1:** Werden auf den nächsten 0,1-Punkt-Wert gerundet.

**Wortunterstreichung:** Konvertierung in Text mit dem Format „Unterstrichen“.

**Hochgestellter Text:** Konvertierung in Text mit dem Format „Normal“.

**Schriftbreite:** Konvertierung in den entsprechenden Wert für die „Buchstabenbreite“. Liegt die Schriftbreite über 250, so wird sie in 250 konvertiert.

**Schrifthöhe:** Konvertierung in Text ohne Einstellungen für die Buchstabenhöhe.

**Manuelles Unterschneiden:** Konvertierung in Text ohne Daten zum manuellen Zeichenausgleich.

**Grundlinienverschiebung:** Konvertierung in Werte mit 0,01-Schritten, die auf die nächsten 0,1-Schritte gerundet werden.

**Spiegelungsart:** Gespiegelter Text in rechteckigen und ovalen Rahmen wird konvertiert. Gespiegelter Text in polygonalen Rahmen wird ohne Spiegelungsattribut konvertiert.

**Mit Tabulator eingegebenes Komma:** Konvertierung in Dezimaltabulator.

**Mit Tabulator eingegebene Zeichen:** Konvertierung in Dezimaltabs.

**Zeichen „Neue Zeile“:** Wird bei Konvertierung gelöscht. In der konvertierten Satzdatei können Sie durch Drücken von Umschalt- und Eingabetaste einen Zeilenumbruch erzwingen.

**Automatische hängende Initialen:** Die Initialen übernehmen Punktgröße und Zeilenabstand des Absatzes.

**Am Grundlinienraster ausrichten:** Keine Konvertierung.

**Links zu importierten Textdateien:** Werden ohne Verknüpfungsdaten konvertiert.

**Hyperlinks:** Der dem Hyperlink zugeordnete Text, z. B. „Nächste Seite“ wird konvertiert, die Verknüpfungen mit der nächsten oder vorherigen Seite jedoch nicht.

**Hochgestellte Schrift:** Horizontale und vertikale Werte der Hochstellung werden konvertiert, wenn sie identisch sind. Wenn sie sich unterscheiden, wird hochgestellter Text entsprechend den PageMaker-Vorgaben konvertiert.

**Tiefgestellte Schrift:** Horizontale und vertikale Werte der Tiefstellung werden konvertiert, wenn sie identisch sind. Wenn sie sich unterscheiden, wird tiefgestellter Text entsprechend den PageMaker-Vorgaben konvertiert.

**Kapitälchen:** Horizontale und vertikale Werte von Kapitälchen werden konvertiert, wenn sie identisch sind. Wenn sie sich unterscheiden, werden Kapitälchen entsprechend den PageMaker-Vorgaben konvertiert.

**Zeichenformate:** Konvertierung in die entsprechende Zeicheneigenschaften.

**Zeichenformate (unter Absatzformat definiert):** Konvertierung in Zeicheneigenschaften von Absatzformaten.

## Textrahmen

Textrahmen aus QuarkXPress werden in PageMaker abhängig von den Konvertierungseinstellungen in Textrahmen oder -blöcke umgewandelt. In PageMaker können Sie Texte und Bilder im selben Rahmen anordnen.

**Textrahmen mit Linien- und Füllfarben:** Werden bei der Konvertierung in Textrahmen konvertiert. Wenn Sie in Textblöcke konvertieren, gehen alle Eigenschaften des Textrahmens verloren.

### Textrahmen mit unterschiedlichen

**Eckpunkttypen:** Eckrundungen werden konvertiert. Eckpunkte und konkave Segmente werden zu rechteckigen Ecksegmenten.

**Bézier/Freihand-Textrahmen:** Konvertierung in rechteckige Textrahmen.

**Textpfade:** Konvertierung in rechteckige Textrahmen.

**Verankerte Textrahmen:** Konvertierung in unabhängige Textrahmen.

**Einzug und Grundlinienversatz:** Bei der Konvertierung in einen Textrahmen werden die Einzugswerte verwendet.

**Vereinte Textrahmen:** Konvertierung in verkettete Textrahmen oder -blöcke.

**Spalten in Textrahmen:** Konvertierung in Gruppen von zusammengefaßten verketteten Textrahmen oder -blöcken.

## Rahmen- und Linienformate

**Rahmen mit Linienformat-Einstellung:** Konvertierung in das ähnlichste Linienformat in PageMaker.

**Linienpezifikationen:** Konvertierung in das ähnlichste Linienformat in PageMaker.

**Linien mit Pfeilspitzen und Pfeilenden:** Konvertierung ohne Pfeilspitzen oder -enden.

**Bézier/Freihand-Pfad:** Werden konvertiert, PageMaker verfügt jedoch nicht über eine Bézier- oder Freihand-Funktion. Konvertierung in einfache Linien.

**Benutzerdefinierte Randstile (z. B. Striche, Streifen oder abgerundete Gehrung):** Konvertierung mit Vorgabe-Randstil.

## Bildrahmen

Bildrahmen aus QuarkXPress werden entsprechend den Konvertierungseinstellungen in Grafiken mit oder ohne Rahmen konvertiert. In PageMaker können Sie Texte und Bilder im selben Rahmen anordnen.

**Vordefinierte Formen:** Formen, die nicht unterstützt werden (z. B. Innenwölbung, Gehrung) werden in Rechtecke konvertiert.

**Bézier/Freihand-Bildrahmen:** Konvertierung in rechteckige Bildrahmen.

**Rechtecke mit abgerundeten Ecken:** Konvertierung in rechteckige Bildrahmen mit mittelgroßen Eckrundungen.

**Verknüpfte und eingebettete Objekte (OLE):** Keine Konvertierung.

## Farben

Farben werden in PageMaker und QuarkXPress unterschiedlich angezeigt. Die Ausgabe der konvertierten Satzdatei kann sich geringfügig von der des Originals unterscheiden. Bei der Konvertierung von Legacy-Dateien (3.2, 3.1 oder früher) können Daten verloren gehen.

**Schattierungen:** Konvertierung als Farbtöne, die der Farbpalette hinzugefügt werden.

**Benutzerdefinierte Farben (mit den Farbmodellen RGB, HSB, LAB, Multi-Ink):** Werden durch Übersetzung in die entsprechenden CMYK-Farbwerte konvertiert.

**Farben der Farbbibliothek:** Farbbibliotheksfarben werden von PageMaker in die entsprechenden CMYK-Farbwerte konvertiert.

**EfiColor™-Einstellungen:** Grafiken werden ohne EfiColor-Einstellungen konvertiert.

**Überfüllungseinstellungen:** Keine Konvertierung.

**Farbverlauf:** Konvertierung erfolgt in eine Flächenfarbe unter Verwendung der Basisfarbe des Farbverlaufs. Die Farbe wird zur Farbpalette hinzugefügt.

## Bilder

**Mit „Negativ“, „Kontrast“, „Raster“, „Ausschnitt“ bearbeitete Bilder:** Werden ohne diese Einstellungen konvertiert. Mit „Bild nachbearbeiten“ stellen Sie bei 1-Bit- und Graustufen-TIFF-Bildern die im Original erzielten Effekte wieder her.

**Mit „Autom. Bildanzeige“ oder „Invertieren“ (Umfließungsart) bearbeitete Bilder:** Werden in die Konturenführungsoption „Um alle Seiten“ konvertiert. Bei polygonalen Objekten mit Text- oder Bildumfließung wird der Umfließungsversatz in PageMaker zum Rahmen des polygonalen Objekts. Alle anderen Umfließungsoptionen werden erwartungsgemäß konvertiert.

**Polygone:** Alle polygonalen Objekte werden konvertiert. Bei Spiegelung einer polygonalen Grafik (horizontal, vertikal oder beides) wird das Objekt nicht einem Polygonrahmen, sondern einem in PageMaker gezeichneten Polygon zugeordnet.

**Transformierte Bilder:** Ein geneigtes oder gedrehtes Bild in einem QuarkXPress-Bildrahmen wird ohne die Transformation konvertiert.

**Bildrahmen mit unterschiedlichen Eckpunkttypen:** Eckrundungen werden konvertiert. Eckpunkte und konkave Segmente werden zu rechteckigen Ecksegmenten.

# Vergleich der Arbeitsumgebungen in QuarkXPress und Adobe PageMaker

In diesem Abschnitt werden die Arbeitsumgebungen von QuarkXPress und PageMaker verglichen. Außerdem erhalten Sie einen kurzen Überblick über die wichtigsten Fenster und Funktionen dieser Programme.

## Fenster für die Anzeige des Dokuments oder der Satzdatei

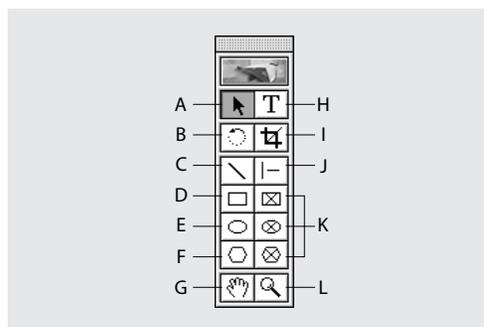
Beim Erstellen einer Satzdatei wird in PageMaker und in QuarkXPress ein Satzdateifenster geöffnet, das eine leere Seite zentriert auf der Montagefläche enthält. In beiden Programmen enthalten die Fenster gemeinsame Elemente wie Rollbalken, Schließfeld, Titelleiste, Zoomfeld, Erweiterungsfeld, Lineale, Hilfslinien, Seitenzahlanzeige und Montagefläche.

Zwischen den PageMaker- und QuarkXPress-Fenstern gibt es jedoch zwei wesentlichen Unterschiede: die Montagefläche und die Konfiguration offener Paletten.

In PageMaker gibt es für das gesamte Dokument eine einzige Montagefläche, während in QuarkXPress jede Seite eine Montagefläche hat. Das Vorgabefenster öffnet sich in PageMaker mit aktiver Werkzeugpalette (Funktionenfenster), Kontroll-, Format- und Farbpalette, in QuarkXPress ist im Vorgabefenster nur die Werkzeugpalette geöffnet.

## Vergleich der Funktionen

Auf den ersten Blick sind die Werkzeugpaletten in QuarkXPress und PageMaker ähnlich, es bestehen jedoch einige wesentliche Unterschiede. In PageMaker wird die Werkzeugpalette auch als Funktionenfenster bezeichnet.



**Werkzeugpalette in PageMaker:** A. Zeigefunktion  
 B. Rotationsfunktion C. Linienfunktion  
 D. Rechteckfunktion E. Ellipsenfunktion  
 F. Polygonfunktion G. Handfunktion H. Textfunktion  
 I. Schneidefunktion J. Festwinkel-funktion  
 K. Rahmenfunktionen L. Zoomfunktion

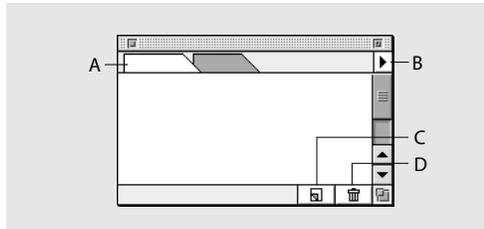
Dem Objektwerkzeug () in QuarkXPress steht in PageMaker eine Zeigefunktion () gegenüber. Mit beiden werden Textobjekte und Grafiken markiert, verschoben und deren Größe geändert.

Dem Inhaltswerkzeug () in QuarkXPress steht in PageMaker eine Textfunktion () gegenüber. Mit beiden kann Text eingegeben, markiert und bearbeitet werden.

In QuarkXPress verfügen Sie über mehrere Werkzeuge zur Erstellung von Text- und verschiedenen Bildrahmen; PageMaker bietet drei Rahmenfunktionen, die Sie zur Erstellung rechteckiger, kreisförmiger (oder ovaler) oder polygonaler Text- und Grafikrahmen verwenden.

## Paletten

Paletten sind in beiden Programmen als unverankerte Fenster konzipiert; sie werden durch Klicken des Schließfeldes geschlossen und durch Ziehen der Titelleiste verschoben.

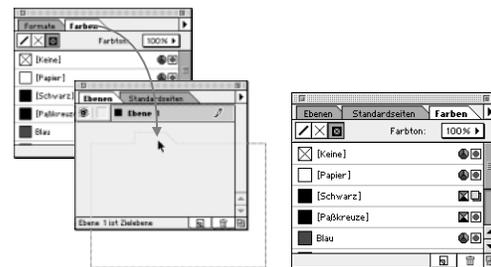


*Typische Palette in PageMaker: A. Palettenregister  
B. Palettenmenü öffnen C. Neues Palettenelement erstellen  
D. Einzelne Palettenelemente löschen*

Mit den folgenden Methoden können Sie in PageMaker beim Arbeiten mit Paletten Zeit sparen:

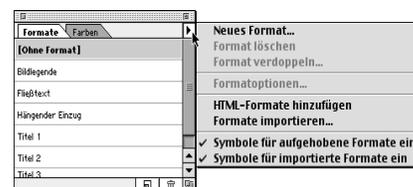
- Wählen Sie im Menü „Fenster“ den entsprechenden Befehl zum Ein- oder Ausblenden, um die gewünschten Paletten bzw. Palettengruppen auf dem Bildschirm anzuzeigen.
- Die meisten Paletten lassen sich auch mit Tastaturbefehlen öffnen und schließen. Sie können sie auch durch Drücken der Tab-Taste ein- bzw. ausblenden (dabei darf im Text keine Einfügemarke aktiv sein).
- Wenn außer der Werkzeugpalette alle Paletten ausgeblendet werden sollen, drücken Sie Umschalttaste+Tab-Taste.

- Um eine Palette einer Gruppe hinzuzufügen oder aus ihr zu entfernen bzw. neu anzuordnen, ziehen Sie das Palettenregister an die gewünschte Position. Um eine separate Palette zu erstellen, ziehen Sie die Palette entweder auf eine neue Gruppe oder aus der bestehenden Gruppe heraus. (Kontrollpalette, Bestandspalette, Skriptpalette und Werkzeugpalette können nicht mit anderen Paletten gruppiert werden.) Vorgabemäßig sind Farb- und Formatpalette in einer Gruppe zusammengefaßt und erscheinen als Registerseiten einer Gruppe. Dasselbe gilt für Ebenen- und Standardseiten-Palette.



*Ziehen Sie eine Palette über bestehende Paletten, um die Palette dieser Gruppe hinzuzufügen.*

- Klicken Sie auf das Register der Palette, die in der Gruppe ganz oben angezeigt werden soll.
- Zum Verschieben einer Palettengruppe ziehen Sie die Titelleiste an die gewünschte Position.
- Um Menübefehle einer Palette anzuzeigen, klicken Sie auf das Dreieck in der rechten oberen Ecke der Palette.



- Breite und Höhe einer Palette werden durch Ziehen des Erweiterungsfeldes in der rechten unteren Ecke der Palette geändert.
- Zu Vergrößerung der Satz-arbeitsfläche klicken Sie auf das Zoomfeld in der rechten Ecke der Titelleiste – die Palettengruppe wird minimiert. (Um die Breite der Palette beim Minimieren zu erhalten, doppelklicken Sie auf das Palettenregister.) Untermenüs sind auch bei minimierter Palette verfügbar.



A. Zoomfeld

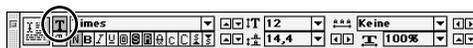
- Zum Ausblenden einer Palettengruppe wählen Sie entweder den Befehl „Ausblenden“ aus dem Menü „Fenster“, oder klicken Sie auf das Schließfeld der Gruppe. Wenn Sie auf „Ausblenden“ klicken, wird die gesamte Gruppe ausgeblendet.

## Die Kontrollpalette in PageMaker

Die Kontrollpalette von PageMaker enthält ähnliche Steuerelemente wie die Maßpalette in QuarkXPress. Die angezeigten Felder und Optionen variieren je nach markiertem Objekt (Zeichen, Absatz oder Objekt) sowie nach der ausgewählten Funktion.

Zum Öffnen oder Schließen der Kontrollpalette wählen Sie „Fenster“ > „Kontrollpalette einblenden“. Verschieben Sie die Palette durch Ziehen des Balkens am linken Rand.

Im Zeichenmodus können Sie dem markierten Text Zeichenmerkmale, wie Schriftart, Schriftgrad, Zeilenabstand, Bereichszeichenausgleich, horizontale Skalierung und Grundlinienverschiebung zuweisen.



Im Absatzmodus können Sie Absatzformate zuweisen, Ausrichtungsoptionen wählen, Absätze am Raster ausrichten und andere Absatzmerkmale einstellen.



Die Schaltfläche „Anwenden“ ändert sich je nach Art des gewählten Objekts oder der Funktion. Sind keine Objekte markiert, zeigt diese Schaltfläche die derzeit ausgewählte Funktion an. Wenn ein Objekt markiert ist, zeigt die Schaltfläche das aktuell gewählte Objekt oder die Funktion an, wird dreidimensional dargestellt und kann zum Anwenden der Änderungen auf das Objekt angeklickt werden.



Schaltfläche „Anwenden“ mit markiertem Text (links);  
Schaltfläche „Anwenden“ mit markiertem Objekt (rechts)

Wenn Sie für eine Option einen numerischen Wert eingeben, weisen Sie die neue Einstellung durch einen der folgenden Schritte zu:

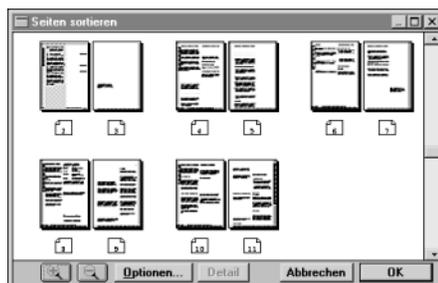
- Drücken Sie die Tab-Taste, um die Änderungen anzuwenden und zur nächsten Option zu wechseln.
- Drücken Sie die Enter, um die Änderungen zuzuweisen und das Layout- oder Textabschnittsfenster zu aktivieren. (Durch Drücken von Umschalt- und Enter wird die Änderung angewendet; die Kontrollpalette bleibt jedoch aktiviert.)
- Klicken Sie links in der Kontrollpalette auf „Anwenden“.
- Klicken Sie auf eine andere Option der Kontrollpalette.

Durch Klicken auf ein Pfeilsymbol können Sie Merkmale in vordefinierten Schritten anpassen. Wenn Sie dabei die Umschalttaste drücken, verzehnfacht sich die Schrittweite.

Wenn Sie zwischen Kontrollpalette und Layout- oder Textabschnittsfenster wechseln möchten, drücken Sie Ctrl und Accent grave (`).

### Anordnen von Seiten

QuarkXPress und PageMaker enthalten Funktionen zur Anzeige von Miniaturen der Satzdatei, so daß Sie die Seiten problemlos neu ordnen können. In QuarkXPress verwenden Sie dazu den Befehl „Ansicht“ > „Miniaturen“ oder die Seitenlayoutpalette, in PageMaker arbeiten Sie mit dem Befehl „Layout“ > „Seiten sortieren“, um Seiten in der aktiven Satzdatei zu verschieben.



### Hinzufügen und Entfernen von Seiten, Erstellen von Standardseiten und Navigieren

Mit der Seitenlayoutpalette können Sie in QuarkXPress folgende Funktionen ausführen:

- Erstellen, Benennen, Entfernen, Anordnen und Zuweisen von Masterseiten.
- Einfügen und Löschen von Dokumentseiten.
- Navigieren durch Dokument- und Masterseiten.
- Erstellen mehrerer Doppelseiten.

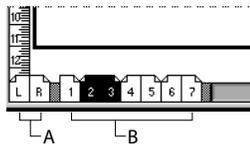
In PageMaker werden dazu andere Funktionen verwendet.

Mit der Standardseitenpalette werden Standardseiten erstellt, benannt, entfernt und zugewiesen.



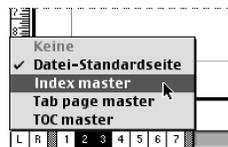
Über die Befehle „Layout“ > „Seiten einfügen“ und „Layout“ > „Seiten löschen“ können Sie Seiten einfügen und löschen.

Mit den Seitensymbolen in der unteren linken Ecke des Satzdateifensters oder den Bild-auf- und Bild-ab-Tasten können Sie durch Dokument- und Standardseiten navigieren.



A. Standardseitensymbole  
B. Satzdateiseitensymbol

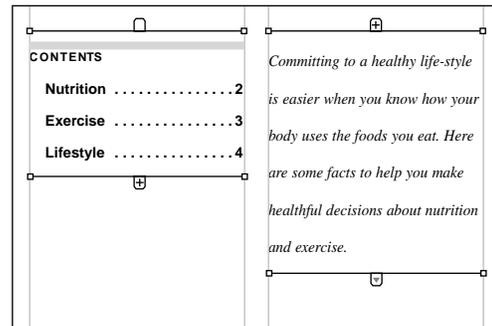
Um zu einer Seite zu wechseln, klicken Sie auf das numerierte Seitensymbol. Die der aktuellen Seite zugewiesene Standardseite zeigen Sie durch Klicken auf das Standardseitensymbol an. (Wenn Sie auf einer Doppelseite mit unterschiedlichen Standardseiten arbeiten, wechselt PageMaker zur Standardseite für die rechte Seite.) Click the right mouse button gedrückt, um eine Liste der für die Satzdatei verwendeten Standardseiten anzuzeigen. Wählen Sie die gewünschte Standardseite aus.



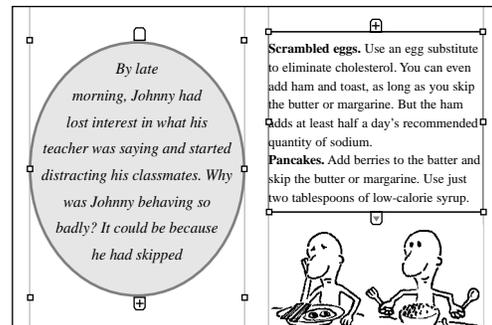
## Vergleich von Rahmen in QuarkXPress und PageMaker

QuarkXPress ist ein Layout-Programm, das auf Rahmen basiert. Prinzipiell sind Text in *Textrahmen* und Bilder in *Bildrahmen* enthalten. Wenn Text in einem bestimmten Bereich der Seite erscheinen soll, muss er in einem dafür erstellten Textrahmen positioniert werden. Mit Bildern wird analog verfahren: sie werden in Bildrahmen eingefügt.

PageMaker 7.0 ist dagegen einerseits frei strukturiert und basiert andererseits ebenfalls auf Rahmen. Bei Verwendung von Textblöcken kann der Text an einer beliebigen Stelle auf der Seite eingegeben werden. Sie können aber auch eine Satzdatei mit einer festen Struktur entwerfen, indem Sie Rahmen zur Positionierung von Seitenelementen festlegen.

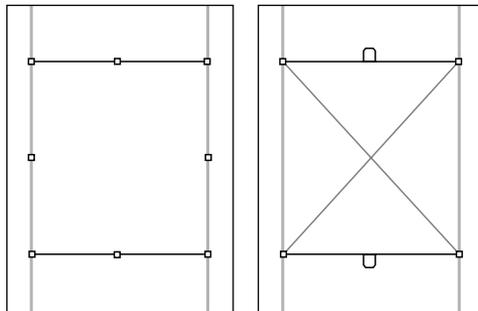


Ein Textblock muß rechteckig sein und darf keine Linien oder Füllungen enthalten und kann auch nicht leer sein.



Ein Textrahmen kann dagegen eine beliebige Form annehmen, Linien oder Füllungen enthalten und leer sein, d. h. als Platzhalter für einzufügenden Text fungieren.

Rahmen sind in PageMaker Container für Texte und Grafiken. Mit den Rahmenfunktionen der Werkzeugpalette können Sie rechteckige, kreisförmige, ovale und regelmäßige oder unregelmäßige Polygone erstellen. Sie können auch mit den Zeichenfunktionen ein Objekt zeichnen und dieses über „Einstellung“ > „Rahmen“ > „In Rahmen umwandeln“ in einen Rahmen umwandeln. Im Gegensatz zu den Rahmen in QuarkXPress können die Rahmen in PageMaker nicht mehrere Spalten enthalten.

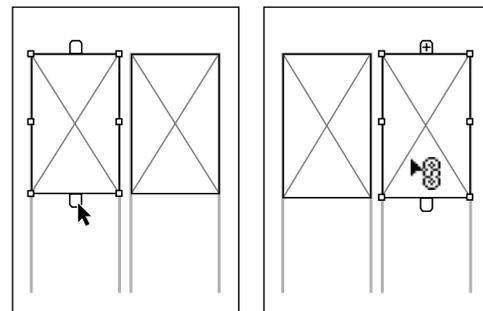


In PageMaker gezeichnetes Rechteck (links); in einen Rahmen umgewandeltes Rechteck (rechts)

Um Texte oder Grafiken im Rahmen zu positionieren, markieren Sie den Rahmen und das entsprechende Element und wählen „Einstellung“ > „Rahmen“ > „Inhalt verbinden“. Sie können auch mit der Textfunktion in den leeren Rahmen klicken und den Text eingeben. Texte und Grafiken können auch direkt in den Rahmen importiert werden, wenn Sie den Rahmen markieren und „Datei“ > „Positionieren“ wählen. Wählen Sie das zu importierende Element im Dialogfeld „Positionieren“, und klicken Sie auf „Innerhalb Rahmen positionieren“. Rahmen können Textblöcke oder Grafiken, nicht jedoch beides enthalten.

Genau, wie Sie in QuarkXPress Textrahmen *vereinen*, können Sie in PageMaker Textrahmen *verketteten*, so daß Text aus einem Rahmen in den in der Kette folgenden Rahmen fließt. Wählen Sie zum Verketteten von Rahmen die Zeigefunktion. Markieren Sie dann einen Rahmen, der Text enthält oder enthalten soll, und klicken Sie auf den unteren Textblockanfasser; ein Verkettungssymbol wird angezeigt (@). Klicken Sie auf den nächsten Rahmen, um ihn zu verketteten.

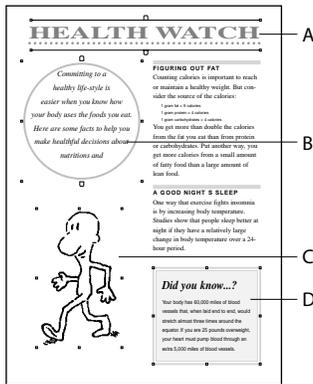
Dieser Vorgang kann wiederholt werden, um weitere Rahmen zu verketteten. Zur Unterbrechung der Verkettung markieren Sie einen Rahmen, und wählen Sie „Einstellung“ > „Rahmen“ > „Aus Verkettung entfernen“.



Um Textrahmen zu verketteten, klicken Sie auf den unteren Textblockanfasser des einen Rahmens und dann auf einen anderen Rahmen.

## Text und Grafiken

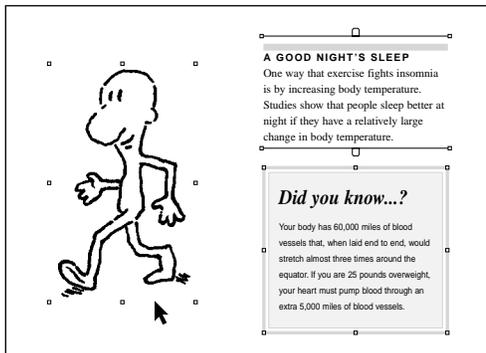
In PageMaker werden Texte und Grafiken, die Sie zeichnen oder importieren (in Textblöcken oder Textrahmen) als *Objekte* bezeichnet. Objekte können auf einer Seite oder auf der Montagefläche positioniert sein.



PageMaker-Objekte: A. Textblock  
B. Textrahmen C. Positionierte Grafik  
D. Gezeichnete Grafik

## Markieren von Objekten

Zum Markieren von Objekten wird in PageMaker die Zeigefunktion verwendet. Sie können ein einzelnes oder mehrere Objekte markieren und alle gleichzeitig ändern. Wenn sich Objekte überlappen, können Sie sie im Objektstapel markieren.



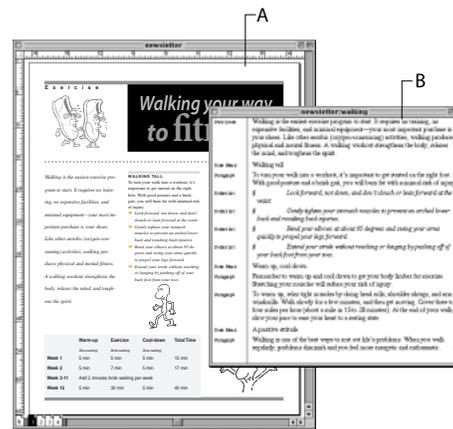
Um den markierten Objekten weitere Objekte hinzuzufügen, halten Sie die Umschalttaste beim Klicken auf zusätzliche Objekte gedrückt.

## Eingeben von Text

Welche Optionen bei der Arbeit in PageMaker verfügbar sind, hängt von der eingesetzten Funktion ab. Mit der Textfunktion können Sie z. B. Text eingeben, bearbeiten und formatieren. Mit der Zeigefunktion können Sie einen Textblock als Objekt bearbeiten, d. h. markieren, verschieben und skalieren.

## Bearbeiten von Text

Zum Bearbeiten von Text haben Sie in PageMaker zwei Möglichkeiten: auf der Seite im Layoutmodus oder im Textmodus (integriertes Textverarbeitungsprogramm in PageMaker). Um zwischen den beiden Modi zu wechseln, verwenden Sie die Befehle „Textmodus“ und „Layoutmodus“.

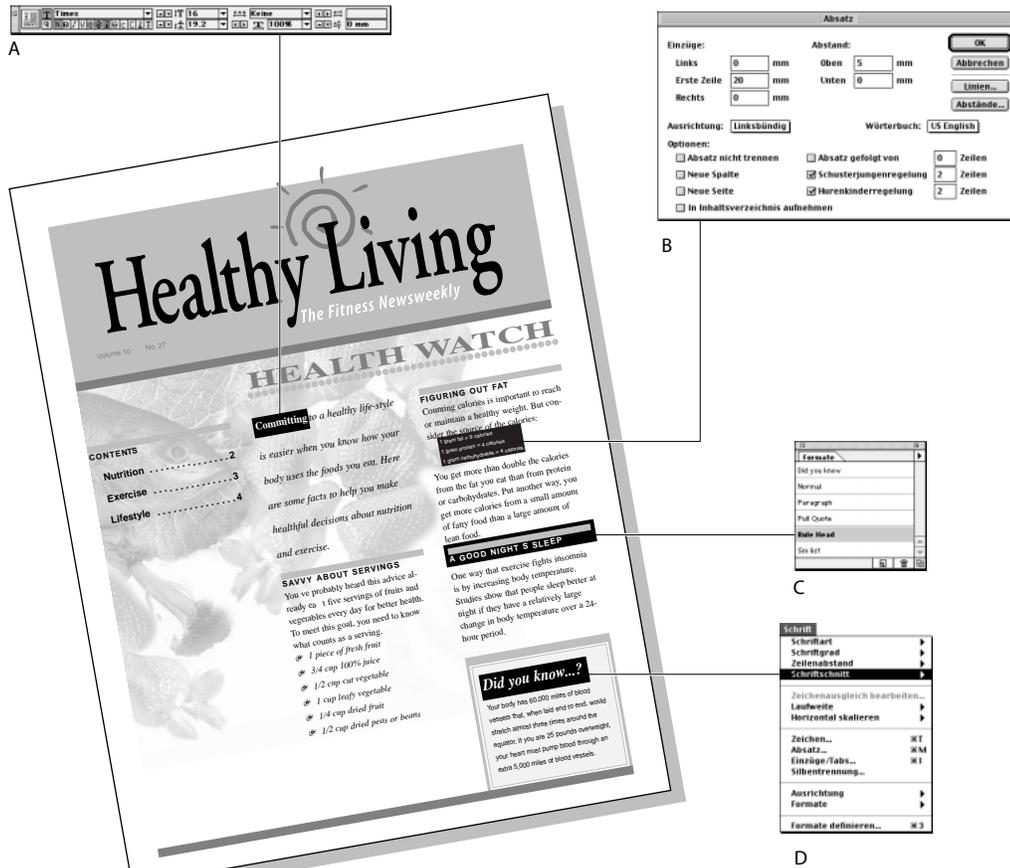


A. Layoutmodus B. Textmodus

Im Layoutmodus markieren und bearbeiten Sie Text mit der Textfunktion. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie die Änderungen sofort auf der Seite sehen möchten oder wenn nur geringfügige Textänderungen erforderlich sind.

Im Textmodus arbeiten Sie ausschließlich am Text und nicht am Layout, so daß der Text leichter und schneller überarbeitet werden kann. Sie können im Textmodus auch Formate zuweisen, allerdings sind die meisten Formatierungen erst im Layoutmodus sichtbar.

**Formatieren von Text in PageMaker** • Absatzformate bieten Ihnen eine optimale Möglichkeit, gleichzeitig zeichen- und absatzbasierte Formatierungen festzulegen und somit effektiv und konsistent zu arbeiten. Wählen Sie für den markierten Text einfach die gewünschten Menübefehle. Wenn Sie besonderen Wert auf schnelles, interaktives und genaues Arbeiten legen, können Sie beim Formatieren die Kontrollpalette verwenden.



A. Auf der Kontrollpalette können Sie Attribute anzeigen und schnell ändern. B. Wählen Sie „Schrift“ > „Zeichen“ oder „Schrift“ > „Absatz“, um gleichzeitig mehrere Zeichen- oder Absatzmerkmale zuzuweisen. C. Um Formatierungen auf der Zeichen- und Absatzebene problemlos zuzuweisen und zu aktualisieren, verwenden Sie Absatzformate. D. Im Menü „Schrift“ richten Sie die am häufigsten verwendeten Formatierungsoptionen ein.

**Formatieren von Text**

PageMaker bietet mehrere Optionen, um Formatierungen auf Zeichenebene (z. B. Schriftart und -grad) und auf Absatzebene (z. B. Ausrichtung und Einzüge) zuzuweisen. Wie Formatierungen zugewiesen werden, hängt davon ab, was bei der Auswahl von Optionen markiert ist.

**Aktivierte Zeigefunktion** Legt die Vorgabeschriftart und die Vorgabeabsatzzeinstellungen fest. Ist keine Satzdatei geöffnet, werden die Änderungen auf Text angewendet, den Sie in neu geöffneten Satzdateien eingeben.

**Mit der Textfunktion markierter Text** Ändert nur den markierten Text oder (auf Absatzebene) nur markierte Absätze.

**Aktivierte Einfügemarke** Wendet Formatierungen auf Zeichenebene auf neuen Text, den Sie an dieser Stelle eingeben, und Formatierungen auf Absatzebene auf den Absatz, der die Einfügemarke enthält, an.

### Formatieren von Rahmen

In QuarkXPress werden Text- und Bildrahmen über die entsprechenden Dialogfelder zum Einrichten von Text- und Bildrahmen geändert. In PageMaker werden dazu die Kontrollpalette und Befehle unter „Einstellung“ > „Rahmen“ verwendet.

## Vergleich der Begriffe

Da sowohl QuarkXPress als auch PageMaker professionelle DTP-Programme mit vergleichbaren Zielgruppen sind, ist die verwendete Terminologie sehr ähnlich. Bestimmte Begriffe sind jedoch unterschiedlich belegt. In QuarkXPress ist ein *Rahmen* ein Schmuckrand, der Texte oder Bilder umrandet. In PageMaker sind Rahmen dagegen Container oder Felder mit Texten und Grafiken.

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Schlüsselbegriffen aus QuarkXPress mit den entsprechenden Pendanten aus PageMaker.

**Montagefläche** In QuarkXPress ist die Montagefläche ein nicht-druckbarer Bereich, der die Seite oder Doppelseite des QuarkXPress-Dokuments umgibt. Jede Seite hat eine Montagefläche. In PageMaker ist die Montagefläche ein nicht-druckbarer Bereich, der das gesamte Dokument umgibt, also nicht seitenspezifisch ist.

**Textkette** Wenn Sie in QuarkXPress einen oder mehrere Textrahmen vereinen (Option „Vereinen“), erstellen Sie eine Textkette oder eine Gruppe vereinter Textrahmen, durch die der Text fließt. In PageMaker werden Textketten als *verketteter Text* bezeichnet und entstehen, wenn zwei oder mehrere Textblöcke oder -rahmen mit der Zeigefunktion verkettet werden.

**Textrahmen** In QuarkXPress wird Text in mit dem Textrahmenwerkzeug erstellte Rahmen eingegeben und importiert. In PageMaker wird der Text entweder in *Textblöcke* (mit Textfunktion erstellt) oder *Textrahmen* (mit Rahmenfunktion erstellt) eingegeben oder importiert.

**Bildrahmen** In QuarkXPress werden Grafiken in Bildrahmen importiert, die mit einem der vier Bildrahmenwerkzeuge erstellt werden. In PageMaker werden Grafiken in *Grafikrahmen* importiert, die mit einer Rahmenfunktion erstellt werden, oder sie werden ohne Rahmen positioniert.

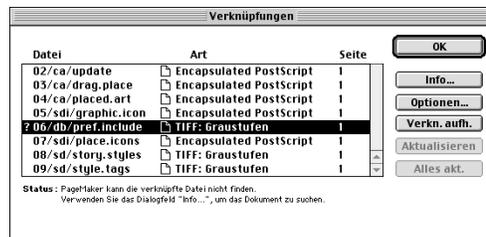
**Rahmen** Rahmen sind in QuarkXPress Schmuckränder, die Text- oder Bildfelder umranden. In PageMaker erstellen Sie Ränder mit der Linienfunktion oder durch Anwenden einer Linie auf die Umrandung eines Rahmens.

Außerdem sind Rahmen in PageMaker Container für Texte und Grafiken und entsprechen den Text- bzw. Bildrahmen in QuarkXPress. Die Art des Rahmens (Text oder Grafik) wird durch den eingefügten Inhalt bestimmt.

**Vereinen** In QuarkXPress ist das Vereinen eine Methode zur Verbindung von Textrahmen. Dadurch kann Text von einem Feld in ein anderes fließen. Diese Verbindungen werden mit der Option „Vereinen“ erstellt. In PageMaker wird diese Art des Verbindens als *Verketteten* bezeichnet.

Außerdem gibt es in PageMaker den Begriff „Verknüpfung“, der eine Methode zur Verwaltung positionierter oder importierter Objekte in einem PageMaker-Dokument bezeichnet. (Verwechseln Sie diesen Begriff nicht mit Hyperlinks, einer neuen Funktion von PageMaker 7.0.)

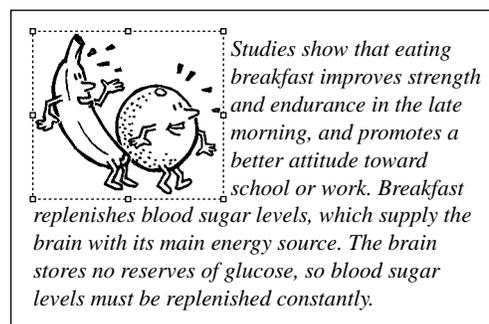
Mit „Verknüpfungen“, „Verknüpfungsinformation“ und „Verknüpfungsoptionen“ identifizieren und verwalten Sie Objekte, die mit externen Text- und Grafikdateien bzw. Programmen verknüpft sind. Außerdem aktualisieren Sie mit diesen Befehlen verknüpfte Texte und Grafiken, erstellen Verknüpfungen neu, wenn externe Dateien aus ihren Originalordnern entfernt wurden, heben die Verknüpfung einer Datei mit der aktiven Satzdatei auf und minimieren die Dateigröße, indem Sie große Grafiken extern speichern.



Verknüpfungen in PageMaker

**Der Befehl „Text/Bilder laden“** Dieser Befehl wird in QuarkXPress zum Importieren von Texten oder Grafiken verwendet. In PageMaker wird dazu der Befehl *Positionieren* verwendet.

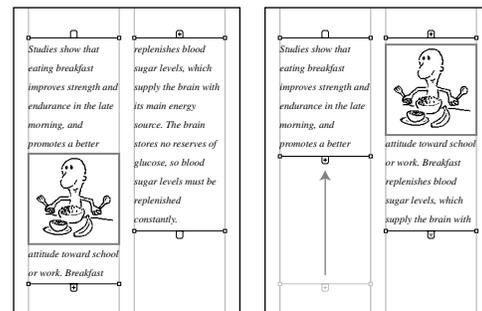
**Umfließen** Mit dem Befehl „Umfließen“ wird in QuarkXPress gesteuert, in welcher Richtung der Text auf der Seite positionierte Elemente und Bilder umfließt. In PageMaker wird diese Option als *Konturenführung* bezeichnet.



**Objekte** Objekte sind in QuarkXPress Linien, Textrahmen und Bildrahmen. Auch in PageMaker werden diese Elemente als *Objekte* bezeichnet.

**Tags in QuarkXPress** In QuarkXPress kann Text als ASCII-Text mit Codes für Zeichen- und Absatzformatierungen gespeichert werden. In PageMaker können Sie *PageMaker-Tags* verwenden, um Merkmale auf Zeichen- und Absatzebene in Nur-Textdateien zu importieren oder zu exportieren. Diese Codes werden in der Nur-Textdatei eingebettet und geben die Schriftart-Einstellungen an, die auf den Text angewendet werden sollen.

**Anker** In QuarkXPress können Sie einen Bild- oder Textrahmen so in den Text einfügen, daß er sich wie ein Zeichen verhält und mit dem Text fließt. Diese Option wird auch als *verankerter Rahmen* bezeichnet. Wenn eine Grafik in PageMaker an einer bestimmten Textstelle bleiben soll, wird sie als *eingebundene Grafik* positioniert.



Wenn Textblöcke oder -rahmen dann in Größe oder Form verändert werden, fließt die eingebundene Grafik mit dem Text.

Der Begriff *Anker* bezeichnet in PageMaker das Ziel eines mit der Hyperlink-Palette erstellten Hyperlinks. Hyperlinks haben zwei Bestandteile: eine *Quelle* (Text oder Grafik, auf den/die Sie klicken können) und ein *Ziel*, oder auch *Anker* (Objekt, Dokument oder Seite, das/die erscheinen soll, sobald Sie auf die Quelle klicken).

**Mehrfach duplizieren** Diese Funktion wird in QuarkXPress zum Erstellen mehrerer Kopien aktivierter Objekte verwendet. In PageMaker heißt diese Option *Mehrfaches Einfügen*.